

4. Februar 2019
1 von 1

Vorlage Nr. 101.18.1187

Gadolinium in Krankenhäusern und Kläranlagen

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Umwelt und Energie

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Mengen von medizinischen Kontrastmitteln auf Basis von Gadolinium-Verbindungen wurden in den Jahren 2016, 2017 und 2018 im Klinikum Kassel eingesetzt?
2. Welche Mengen wurden in den anderen Kasseler Krankenhäusern eingesetzt?
3. Wie haben sich diese Mengen seit der Empfehlung der Europäischen Arzneimittel Agentur (EMA/625317/2017) reduziert?
4. Gibt es innerhalb der Krankenhäuser Maßnahmen, um die kontrastmittelhaltigen Abwässer separat zu erfassen?
5. In welcher Form kann das Gadolinium im Rahmen der Abwasseraufbereitung wieder aus dem Wasser entfernt werden?
6. Wie schätzt die Stadt die gesundheitlichen Risiken von Gadolinium-Verbindungen ein?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Volker Berkhout

gez. Vera Gleuel
Stellv. Fraktionsvorsitzende